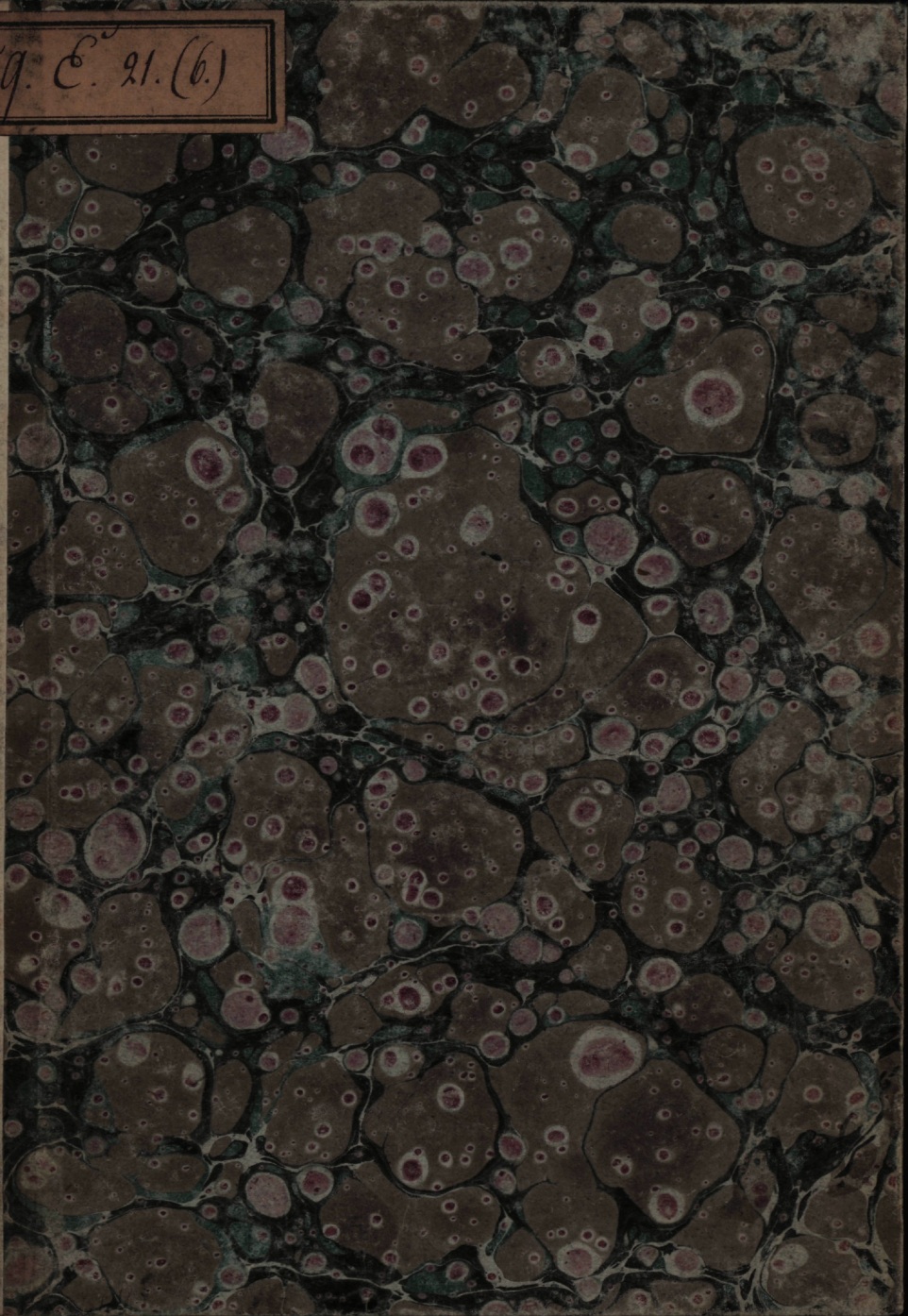
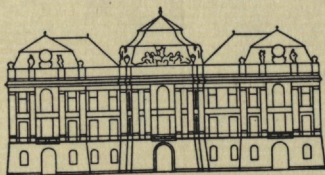


59. E. 21. (6.)



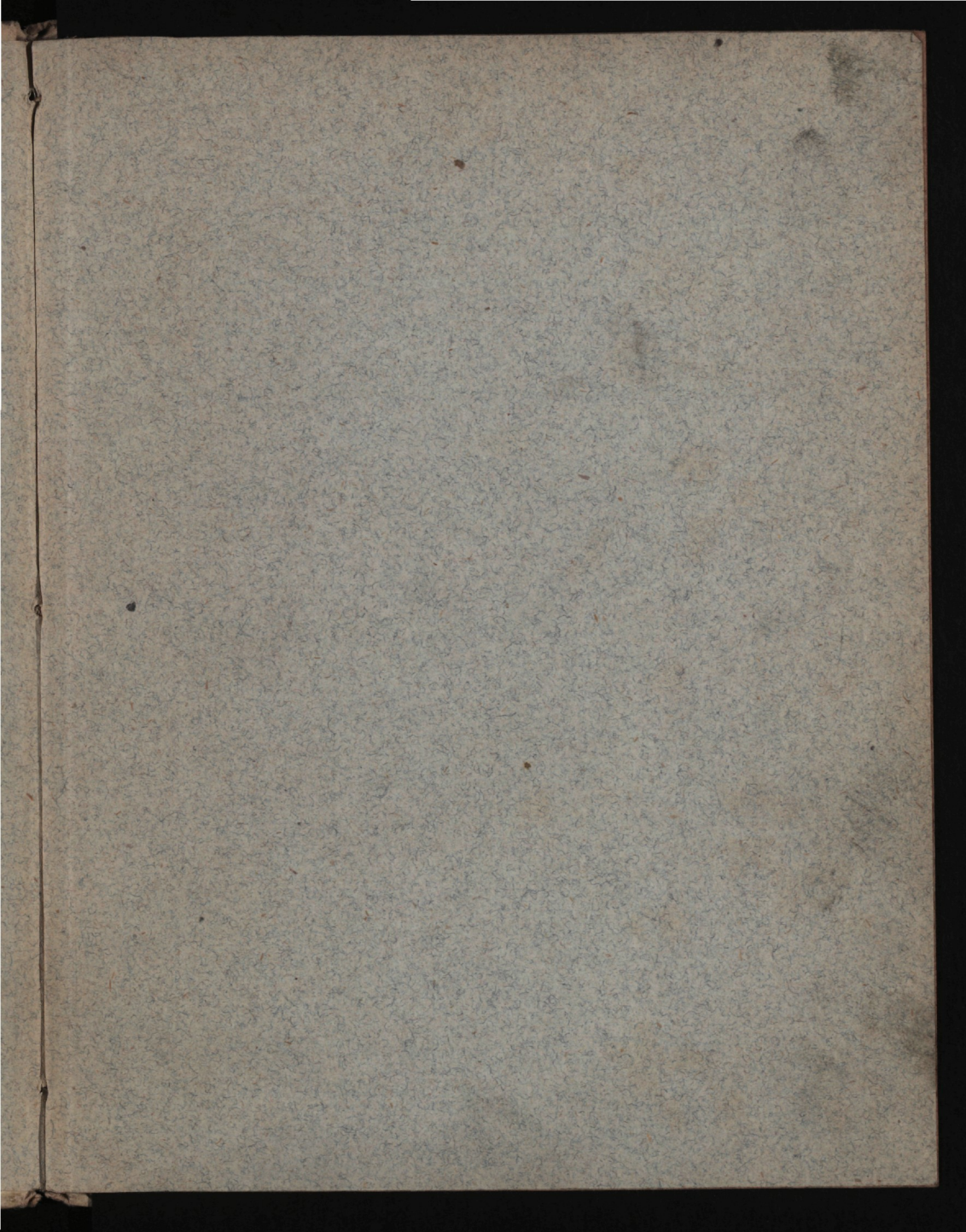
MENTEM ALIT ET EXCOLIT



K.K. HOFBIBLIOTHEK
ÖSTERR. NATIONALBIBLIOTHEK

59.E.21.(6)

Nicht ausheben!
Umsignieren auf
MF 3498



Barhaffte Gewisse

Newzeitung aus Reval in Lief-
 landt/von einem neuen Cometen. Auch wie der Mus-
 sowiter wieder die armen Lieflander tobet vnd wütet /
 Wie er Derpfs belagert / aber widerumb hat abziehen
 müssen/ Wie er vor dem Haus Loda geschlagen / vnd
 wie er wegen der weissen Tarnern vnd des jhi-
 gen Königs Sigismundi in Polen
 gewichen.



Getruckt zu Erfordt/ durch Martin:
 Bittel/ im Jahr 1593.

1773

Gelehrten Anzeiger

Das Gelehrten Anzeiger ist eine
Zeitung, die alle Nachrichten
von den neuesten Erfindungen
und Entdeckungen enthält.
Sie ist für alle Gelehrten
und Liebhaber der Wissenschaften
von Nutzen.



Verlag von J. B. Neumann, Neudamm
1773

Warhafft vnd gewisse Schreibung/
an ein guten Freund.

A Zeber Vetter Johannes / ich
kan euch von neuer Zeitung nichts
schreiben. Dann was sich hieueorn
do jr Anno 1578. bey vns waret/zu-
getragē hat. Wie das ein Comet vber
der Pfarrkirchen gestanden / vnd den
Schwanz nach dem Thumstift gekeret / vnd wir her
nacher einen harten stande haben stehen müssen / von
dem grewlichen Bluthunde dem Moscowitter vnd
Reussen / Ein solcher Stern auch nun ein ganz Jar
an demselben orte wiederumb gestanden / doch von
dem 22. Tag Octobris nicht mehr gesehen worden /
welcher Stern dann abermals ein Zornzeichen Got-
tes gewesen ist / dadurch er vns armen Liffender / ge-
trauwet hat / dann ob er wol die Königliche May. zu
Schweden / Johannes der dritte der Schweden /
Gotten / vnd Wenden König / vnser aller gnedigster
Schutzherr / einen stillen stand vff etliche Jar her / mit
dem Grosfürsten aller Reussen / Iwan Iwanewitz
genant gemacht / so hat doch solcher Tyrann seine zu-
sagung / wie dann aller Feinde der Christenheit nicht
halten / auch nit gehalten / sonder nun mehr bey drey-
en Jahren sich widerumb an vnser Christenblut zu
A ij rechnen /

rechnen/vorgenomen / auch an den Heusern welche
wir ihme / zu vnserm Lande dem Teutschen Meister
hiebuorn zugehörig genomen / nunmehr sein Heyl
versucht/Aber Gott lob keines wieder bekommen kön-
nen/als die Narue/Derps/Wellin/Lode/Leall/Patz
Wesenberg / die wir ob Gt tt wol behalten wollen/
doch sezt er vns hart zu / mit rauben/ morden/vnnd
brennen/was die armen vnd Teutschen im stille stan-
de wieder erbauwet/das brend er ihund alle wieder
hinweg. Den 18. Nouembris des zwey vnd neun-
zigsten Jahrs/hat er Derps belegeret / aber in drey
wochen wieder abziehen müssen / denn vnser armes
geringes Heuslein ihn hart getrenget / vnnd in die
1200. tausent erlegt / von den vnsern ist blieben ein
Leutenant Glaus von Holstein / vnd etwan sechs
Schwedische Knechte.

Den 25. Decembris auff den Christag des 92.
Jahrs / haben wir durch Gottes hülffe den Feindt
wider antroffen / da dann nicht mehr als hundert
Pferde vnd drey Fahnen schwedischer Landknecht
auch funffzig Teutscher Knechte / von Reval aus-
gezogen/ vnd nur die streiffende Rotte jagen wollen
vnd nicht von dem Hellenhausen gewußt / auch fast
großer Schnee gelegen/ wie wir auch dann eine gro-
ße gefahr gestanden/ vnd von vnserem Vortrabe als
funffzig Pferde/ welche vorhin geschickt wie man
pfllegt/ nur einer vom Adel Georg Dreyde genandt
geschof-

geschossen / allein der Moscoviter hat mit sechshzig
Tausent Man die Bahn gemacht gehabt / vnd das
Haus Loda sampt dem Stedlein zubelagern mit
willens / da wir dann ohngefehr an ihn komen / vnd
einen ganzen Tag geschlagen / Das vns Gott den
Segen geben / vnd 30000. erlegt / welche auff der
Wahlstadt todt blieben / darunter auch ein vornemer
Knecht oder Moscoviterischer Fürst / Maschawitz ge-
nannt gewesen / auch ein vornemer Pogarden / oder
Edelman genandt Iban Kanawitz / auch todt blie-
ben sind.

Von den vnsern was Teutschen anlanget nur
ein Schwedischer Ritmeister vnd sein Zehnrich blie-
ben / vnd nach der Moscau gefenglich geführet ne-
ben andern redtlichen leuten / vngefehr fünfzig Per-
sonen / vnd ein stadlicher Pommerischer Edelman /
auch etliche Bürgers kinder die euch wol bekandt
vnd ewer gute freunde gewesen.

Den 10. Januarij haben wir ihn abermals
gesucht / vnd gemeinet ihm einen abbruch zuthun /
aber er hat wegen der weissen Tarttern vnd des ihzi-
gen Königes Sigismundus in Polen weichen müs-
sen / der vns dann auch ob Gott will / wird bestandt
leisten / sonderlichen weil er vnser geborner Schutz-
herr ist / vnd ihm auch der Großfürst aller Reussen
selber seine Land vnd Leute angreifen thut.

Wenn nun solcher Stern vnd Zornzeichen
A. iii Gottes

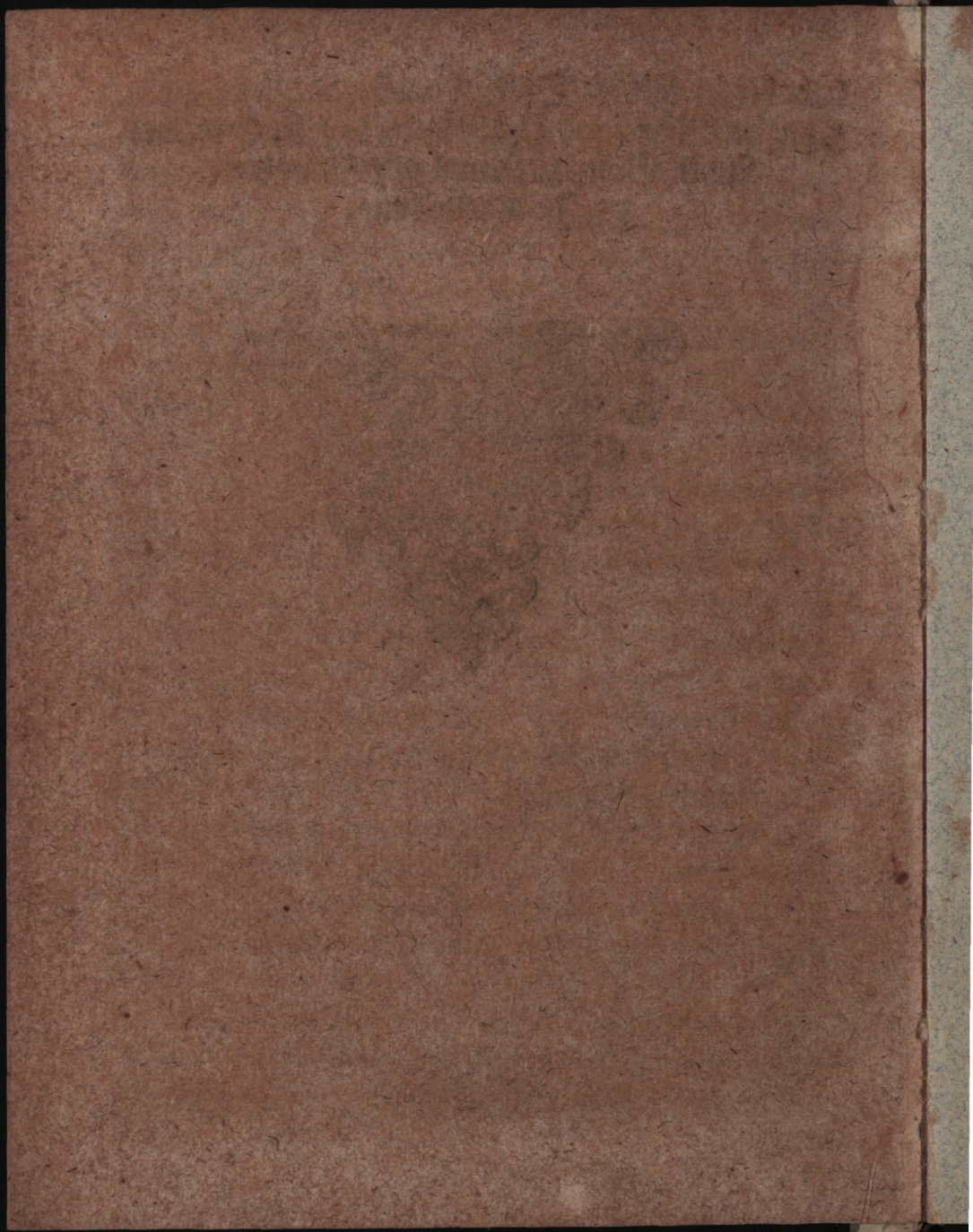
Gottes nicht eine Straffe/sondern eine Frewde vnd
Glück sein wolte/das hetten wir dem lieben Gott mit
zu vordancken. Wie wir dann hoffen / er werde seine
zusagunge bey vns armen Christen auch genießli-
chen empfinden lassen / vnd sein heiliges Wort/ vor
diesem vnsern Erbfeinde vnd Bluthunde vorthedi-
gen vnd vns schützen vnd handhaben / wie es dann
Gott lob am tage ist / vnd vns armen Christen vnd
Pflendern dieses 92. Jars grossen beystand geleistet
Vnd gros Glück gegeben. Der Allmechtige Gott
wolle alle Erbfeinde der Christenheit so vormeinen/
das heilige Wort Gottes aus ihrem Munde zurei-
sen/stürcken/damit sie in die Gruben fallen hinnein/
die sie machen den Christen dein/damit es bis an der
Welt ende bleibe/ vnd das kleine Heufflin erhalten
werde/welchs dich HErr Loben vnd preisen müge /
dem Bluthunde zu wieder / der dich gecreuzigten
Christum nur schendet vnd schmehet / stehe vns bey/
vnd gib Gnade / das wir vnserm Bluthunde dem
Moscowitter darumb wir dann bitten thun wieder-
stand thun können/ so wol auch vns als dem lieben
Vngern Lande die auch wieder ihren Erbfeind des
ganzen Teutschlandes den Türcken streiten müssen.

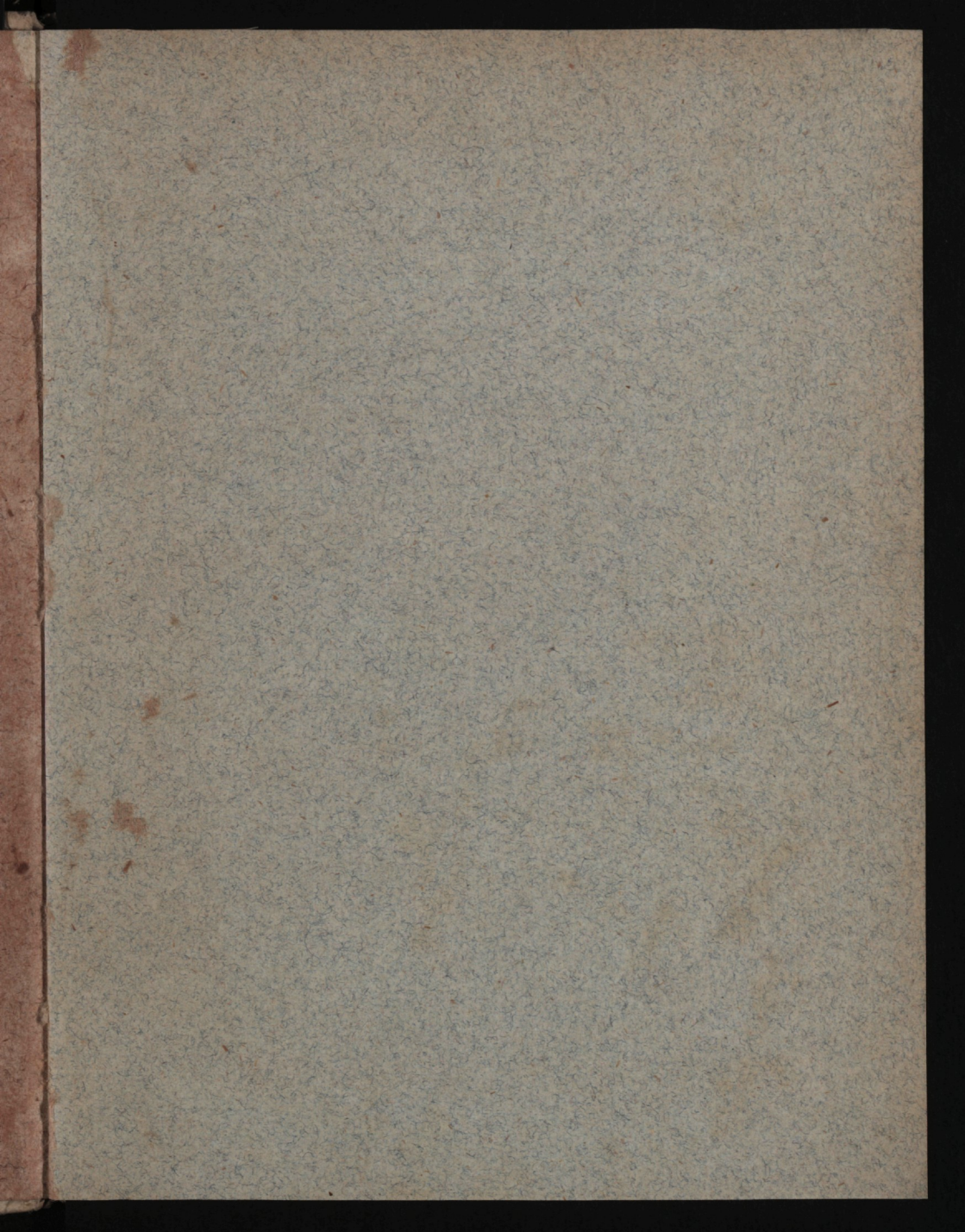
Was nuhn ferner der liebe Gott bey vns thun
wird/ das stehet bey dem lieben Gott / welchs ich
euch lieber Vetter nicht bey diesen meinem schreiben
habe

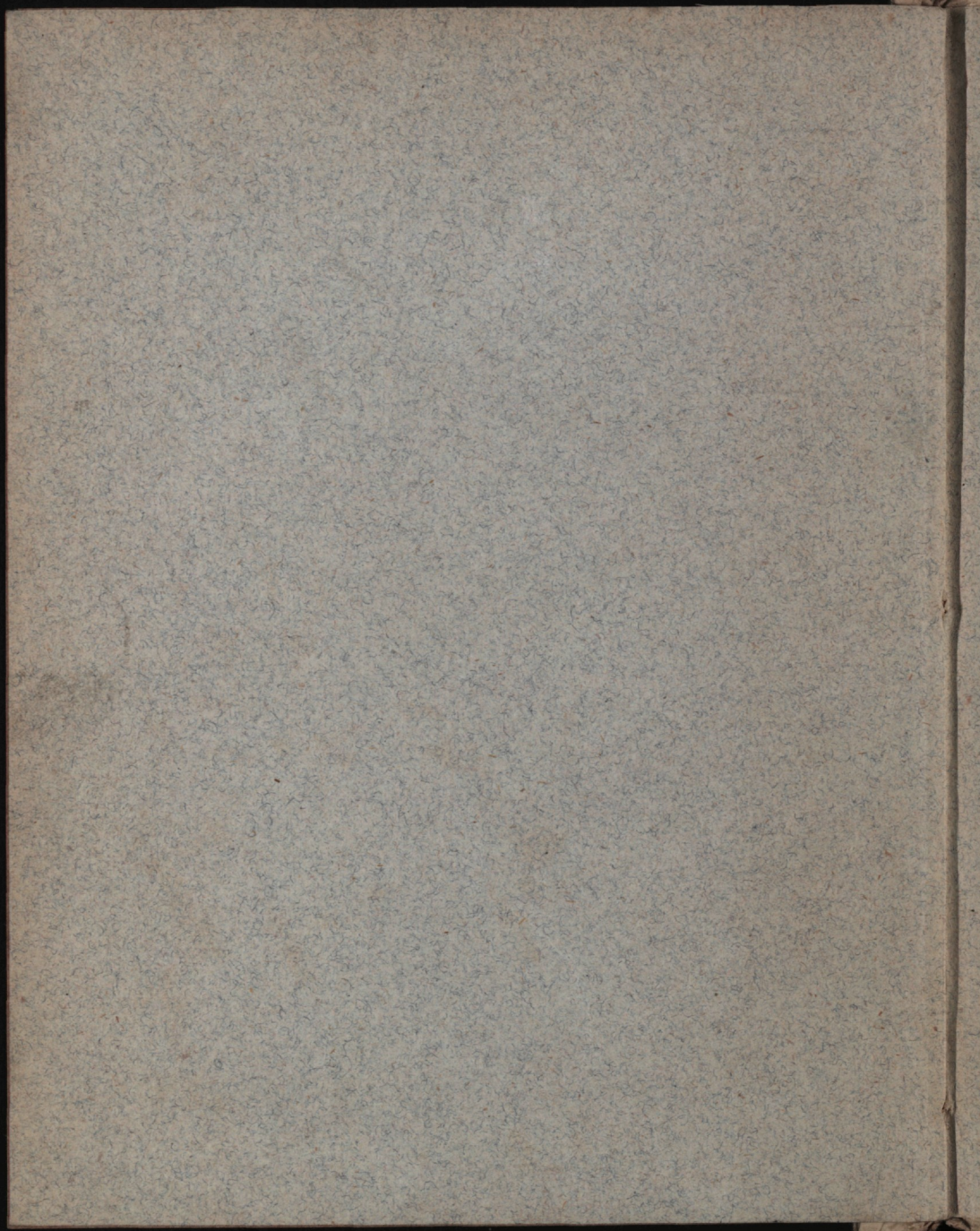
habe bergen können/ Gott gebe euch vnd allen fromen
Christen Glück vnd Heyl wieder diese ire Erbfeinde
Amen. Geben zu Keual in Liffland den
30. Januarij Anno

93.









Österreichische Nationalbibliothek



+Z166449308

